

## RESOLUTION MAIKLAUSUR 2022

Aktueller Stand 18.05.2022

### **#RundumGsundPaket I: Für ganzheitliche Gesundheit an unseren Schulen BewegungsPakt Schule & Offensive Schulberatung**

1 **Bayern schreibt die Gesundheitsprävention an seinen Schulen groß – und wir**  
2 **tun das seit den Erfahrungen der Corona-Pandemie nochmal mehr. Denn klar**  
3 **ist: Gesundheit ist viel mehr als nur Corona. Als FREIE WÄHLER Landtagsfrak-**  
4 **tion geht es uns um den ganzheitlichen Blick auf die physische und psychische**  
5 **Gesundheit unserer Schulfamilie – vom Erstklässler bis hin zur Lehrkraft. Dieses**  
6 **#RundumGsundPaket fasst im BewegungsPakt Schule und der Offensive Schul-**  
7 **beratung zwei wichtige Felder der Gesundheitsarbeit an unseren Schulen zu-**  
8 **sammen.**

9 So belegen zahlreiche wissenschaftliche Studien, dass Bewegung, Spiel und Sport  
10 zentrale Bedeutung für die gesunde Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen ha-  
11 ben. Neben außerunterrichtlichen und außerschulischen Sportangeboten, beispiels-  
12 weise in den Vereinen, kommt dabei gerade den Bewegungsangeboten an den Schu-  
13 len ein wesentlicher Bildungs- und Erziehungsauftrag zu: die Förderung der körperli-  
14 chen, aber auch der kognitiven und sozial-emotionalen Persönlichkeitsentwicklung so-  
15 wie die Erschließung der Spiel- und Sportkultur unserer Gesellschaft. **Übergeordne-**  
16 **tes Ziel sollte es dementsprechend sein, den Schülerinnen und Schülern Freude**  
17 **an Bewegung sowie die Bedeutung sportlicher Aktivität für die eigene physische**  
18 **und psychische Gesundheit zu vermitteln.** Zugleich bieten Sport- und Bewegungs-  
19 angebote als interaktives Lern- und Erfahrungsfeld aber auch vielfältige Möglichkeiten  
20 zur Entwicklung von persönlichen Kompetenzen wie Hilfsbereitschaft, Rücksicht-  
21 nahme, Fairness, Verantwortungsübernahme und respektvoller Umgang mit unter-  
22 schiedlichen Voraussetzungen, was nicht zuletzt auch das gesamte Unterrichts- und  
23 Schulklima positiv beeinflussen kann. **Gerade zu Beginn des Schullebens, zu einem**  
24 **Zeitpunkt, an dem der natürliche kindliche Bewegungsdrang noch besonders**  
25 **stark ausgeprägt ist, sollte Bewegungsangeboten besondere Aufmerksamkeit**  
26 **innerhalb des Schulalltags gewidmet werden.** Denn mit dem Schuleintritt beginnt  
27 ein völlig neuer und herausfordernder Lebensabschnitt für die Kinder: Während der  
28 Kindergarten noch vielfältige Bewegungsanlässe bietet – vom Ballspielen über den

Hinweis: Dieses Papier darf nicht für Parteizwecke verwendet werden!

29 Spielplatzbesuch bis hin zum Fangen und Toben – gilt es in der Schule plötzlich, eine  
30 längere Zeitspanne aufmerksam und ruhig im Klassenzimmer zu sitzen – eine Situa-  
31 tion, die nicht wenige Schulanfänger zunächst erheblich überfordert.  
32 Gleichzeitig wird der Mangel an körperlicher Aktivität gerade im Zeitalter der Digitali-  
33 sierung und des stetig zunehmenden Medienkonsums zu einem immer größeren ge-  
34 samtgesellschaftlichen Problem. Dies birgt nicht nur für Heranwachsende vielzählige  
35 gesundheitliche Risiken: So steigt die Zahl übergewichtiger Kinder und Jugendlicher,  
36 wodurch unter anderem auch das Risiko für Typ-2-Diabetes sowie für Herz-Kreislauf-  
37 Erkrankungen im späteren Erwachsenenalter zunimmt. Zugleich haben Rückenbe-  
38 schwerden und sonstige Haltungsschäden, aber insbesondere auch Verhaltensauffäl-  
39 ligkeiten und psychische Probleme, deutlich zugenommen.  
40 Dabei hat gerade Sport eine äußerst positive Wirkung auf psychische Belastungssitu-  
41 ationen oder aber auf die allgemeine kognitive Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit  
42 sowie die Lebenszufriedenheit von Kindern und Jugendlichen. So weisen nicht wenige  
43 wissenschaftliche Studien darauf hin, dass körperlich fittere Kinder im Vergleich zu  
44 weniger fitten erhöhte Aufmerksamkeitsprozesse, eine erhöhte kognitive Leistungsfä-  
45 higkeit sowie eine bessere Kontrolle des eigenen Verhaltens aufweisen. **Der Bedeu-**  
46 **tung von sportlicher Aktivität sollte daher gerade zu Beginn der Schulzeit in be-**  
47 **sonderer Weise Rechnung getragen werden, denn nur wer in jungen Jahren**  
48 **Freude an Sport und Bewegung entwickelt, wird diese auch im Erwachsenenal-**  
49 **ter beibehalten können und damit für die eigene Gesundheit sorgen können.**  
50 **Entsprechend wichtig ist uns – gerade nach den Jahren der Pandemie – der volle**  
51 **Fokus auf die psychische Gesundheitsprävention an unseren Schulen. Das be-**  
52 **trifft Schülerinnen und Schüler ebenso wie Lehrkräfte.**  
53 **Mit der Offensive Schulberatung sollen in einem offenen, lernenden Prozess ver-**  
54 **schiedene Projekte zur Vorbeugung von psychischen Belastungen und zur För-**  
55 **derung von Sozialkompetenzen initiiert werden.** In einem umfassenden Programm  
56 „Gemeinsam.Brücken.Bauen“ wurde vor dem Hintergrund der besonderen Herausfor-  
57 derungen durch die Corona-Pandemie bereits ein zweistelliger Millionenbetrag in zu-  
58 sätzliche Begleitung und Beratung investiert. Gemeinsam mit dem Ausbau der Perso-  
59 nalressourcen an den Schulen – auf rund 1.800 Beratungslehrkräfte, knapp 1.000  
60 Schulpsychologen sowie dem weiteren geplanten Aufwuchs – ist das der Grundstock  
61 unserer Offensive Schulberatung. Die Einführung niederschwelliger Projekte zu den  
62 Beratungsangeboten der Schule vor Ort oder aber die Förderung von Schulhunden  
63 sollen weiter dabei unterstützen, Persönlichkeitskompetenzen sowie den Lebensraum  
64 Schule und das Lern- und Sozialklima nachhaltig zu stärken und so zur Gesundheit  
65 aller Schülerinnen und Schüler beitragen.

Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion setzen wir uns deshalb für folgende Punkte ein:

**1. Einführung einer 3. Sportstunde an ausgewählten Sportgrundschulen mit dem langfristigen Ziel einer Einführung an allen Grundschulen in Jahrgangsstufe 1**

66 Wir wollen die 3. Sportstunde an ausgewählten Sportgrundschulen (Schulen, die be-  
67 reits ein besonderes Profil im Bereich Sport und Bewegung sowie im Bereich gesunde  
68 Ernährung entwickelt haben) einführen. Die Abdeckung des Personalbedarfs soll da-  
69 bei zunächst durch freiwillige Teilzeitaufstockungen engagierter Lehrerinnen und Leh-  
70 rer an interessierten Schulen erfolgen. Ein weiterer Ausbau des Angebots mit dem Ziel  
71 einer flächendeckenden Einführung soll Zielsetzung bis 2025/26 sein, da davon aus-  
72 zugehen ist, dass sich die Personalsituation gerade an den Grundschulen weitestge-  
73 hend entspannt haben wird. Zudem wollen wir die Anzahl der bestehenden Sport-  
74 grundschulen weiter erhöhen. Die interessierten Sportgrundschulen und solche, die es  
75 werden wollen, erhalten einmalig eine 1.000 Euro-Startprämie und eine offizielle Aus-  
76 zeichnung als „Sportgrundschule“.

**2. Ausbau der „Voll in Form“-Initiative**

77 Die „Voll in Form“-Initiative, die zum Schuljahr 2008/2009 erstmals an Grundschulen  
78 eingeführt wurde und seit 2010 in der Stundentafel für Grundschulen verankert ist,  
79 wurde zum Schuljahr 2020/21 in weiterentwickelter Form als freiwilliges Angebot an  
80 Mittelschulen etabliert. Des Weiteren soll zeitnah im Rahmen des qualitätsorientierten  
81 Ausbaus der Ganztagsangebote eine Ausweitung der „Voll in Form“-Initiative im offe-  
82 nen und gebundenen Ganztagsangebot erfolgen. Langfristig soll das Angebot flächendeckend  
83 eingeführt werden. Um Möglichkeiten der Umsetzung zeitnah zu erproben, sollen im  
84 Rahmen eines Modellversuchs Möglichkeiten einer bewegungsfördernden Schule und  
85 der Einbezug des Fachunterrichts an den weiterführenden und beruflichen Schulen  
86 erprobt werden.

**3. Stärkung des Schwimmunterrichts an Grundschulen**

87 Zu den Dauerthemen der bildungspolitischen Arbeit in Bayern gehört die Verbesse-  
88 rung der Schwimmkompetenzen von Kindern und Jugendlichen sowie die Weiterent-  
89 wicklung der Rahmenbedingungen für den schulischen Schwimmunterricht. Gerade in  
90 jüngster Zeit konnten hier bereits Verbesserungen erzielt werden, beispielsweise

91 durch den Einsatz von Zusatzkräften im Rahmen des Programms gemeinsam.Brü-  
92 cken.bauen oder aber durch zusätzliche Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche  
93 mit Flucht- und Migrationshintergrund. Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion setzt  
94 sich darüber hinaus dafür ein, dass insbesondere für den Anfänger-Unterricht an  
95 Grundschulen in Jahrgangstufe 1 künftig auch qualifiziertes externes Personal be-  
96 beschäftigt werden kann.

#### **4. Modellprojekt „Die radelnde Schule“**

97 Wir wollen den Radsport und die Radfahrkompetenz an Schulen stärken. Als Grund-  
98 lage dafür wollen wir die Ausbildungs- und Fortbildungskapazitäten für Lehrkräfte aus-  
99 weiten. Ziel ist, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler in Bayern von den po-  
100 sitiven Wirkungen des Radsports profitieren können. In weiteren Schritten und ent-  
101 sprechender Kooperation mit den Sachaufwandsträgern halten wir innovative Pilotpro-  
102 jekte wie Ergometer-Klassen nach „Aschaffener Modell“ für förderlich. Diese mo-  
103 derate sportliche Tätigkeit hat wissenschaftlichen Untersuchungen an der Uni Wien  
104 zufolge positive Auswirkungen auf Schulleistungen, Sozialverhalten und Gesundheit.

#### **5. Ausbau tiergestützter Pädagogik - Pilotprojekt "FÜNFzig FREUNDE zur Schulhundförderung"**

105 Tiergestützter Unterricht erfreut sich gerade an Grundschulen zunehmender Belieb-  
106 heit und zeigt Erfolge. Das Programm „FÜNFzig FREUNDE“ soll die Anschaffung von  
107 Schulhunden an interessierten Grundschulen durch 50 einjährige Futterpatenschaften  
108 ermöglichen. Zudem wird gemeinsam mit geeigneten Organisationen ein Konzept für  
109 Schulhundausbildungsmodelle entwickelt und ein „Erfahrungsnetzwerk Schulhund“  
110 gegründet. Das Projekt soll mit 150.000 Euro gefördert werden. Ziel ist es, einen Bei-  
111 trag zur Verbesserung des sozialen Gefüges in der Klasse, der Lehrer-Schüler-Bezie-  
112 hung, des Klassenklimas und der individuellen sozialen Kompetenz der Schülerinnen  
113 und Schüler zu leisten. Grundsätzlich unterstützt unsere Fraktion weitere, innovative  
114 Projekte zur Förderung der tiergestützten Pädagogik – besonders, aber nicht nur, im  
115 Bereich der Grund-, Mittel- und Förderschulen.

#### **6. Verzahnung der Beratungsangebote vor Ort**

116 Die Fraktion prüft Möglichkeiten einer besseren und generalisierten Verzahnung der  
117 Beratungsangebote an den Schulen vor Ort. Ein Runder Tisch der Fraktion mit den

118 Akteuren der schulberatenden Angebote sowie der Schulleitungen soll Möglichkeiten  
119 der Unterstützung vonseiten der Landesebene erörtern und einen entsprechenden Di-  
120 alogprozess starten. Die stärkere Bündelung bestehender Ressourcen an Schulen,  
121 ihre nachhaltige Öffnung und aufsuchende Ausgestaltung für hilfeschuchende Schülerin-  
122 nen und Schüler soll dabei auch einhergehen mit neuen, niederschweligen Maßnah-  
123 men wie digitalen Beratungsangeboten, Stärkung der Schulpsychologie, Ausweitung  
124 von „Ich-Wir-Zeiten“ für soziales Lernen und der gezielten Förderung tiergestützter Päd-  
125 agogik.

### **7. Fokus Lehrgesundheit und Schulleitungen**

126 Die vergangenen zwei Schuljahre waren unter dem Eindruck der Pandemie und aller  
127 damit verbundenen Herausforderungen eine außerordentliche Belastung für alle Lehr-  
128 kräfte, besonders aber für diejenigen in Schulleitungspositionen. Wir werden die be-  
129 gonnenen Bemühungen zur Verbesserung der Belastungssituation sowie zur umfas-  
130 senden Beratung und Supervision der Lehrkräfte und Schulleitungen weiter fortführen  
131 und gemeinsam mit den Fachverbänden weitere Schritte ausloten. In diesem Zusam-  
132 menhang begrüßen und unterstützen wir auch Initiativen der Schulen vor Ort, durch  
133 die freiwillige Sport- und Bewegungsangebote für Lehrkräfte angeboten und ausge-  
134 baut werden können.

### **8. Sich neu finden in der Kunst: Pilotprojekt „Bildung. Leben. Bunt! – Mittel- schule Kooperation Kunst 2.0“**

135 Es geht dabei um ein Kooperationsprojekt zur Förderung der künstlerischen Entwick-  
136 lung und persönlichen Selbstfindung bei Mittelschülerinnen und -schülern, getragen  
137 vom Landesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen  
138 LJKE Bayern, das – ggf. unter Einsatz spezieller, mobiler „Kunst-Container“ oder rol-  
139 lender „TinyAteliers“ an Schulen – an Partnerschulen bayernweit stattfinden soll.